

# Vom Markt kommen die Fragen.

# Kennzahlen

ERGEBNIS UND ALLGEMEINE INFORMATIONEN	Einheit	Q1-3 2015/16	Q1-3 2016/17	Veränderung in %
Umsatzerlöse	Mio. €	584,3	615,1	5,3 %
davon in Asien produziert	%	81 %	82 %	–
davon in Europa produziert	%	19 %	18 %	–
Umsatzkosten	Mio. €	455,7	566,4	24,3 %
Bruttogewinn	Mio. €	128,7	48,7	(62,2 %)
Bruttogewinn-Marge	%	22,0 %	7,9 %	–
EBITDA	Mio. €	140,2	102,1	(27,2 %)
EBITDA-Marge	%	24,0 %	16,6 %	–
EBITDA bereinigt <sup>1)</sup>	Mio. €	141,6	153,7	8,5 %
EBITDA-Marge bereinigt <sup>1)</sup>	%	24,4 %	26,0 %	–
EBIT (Betriebsergebnis)	Mio. €	76,1	11,8	(84,4 %)
EBIT-Marge	%	13,0 %	1,9 %	–
EBIT bereinigt <sup>1)</sup>	Mio. €	83,8	97,2	16,0 %
EBIT-Marge bereinigt <sup>1)</sup>	%	14,5 %	16,4 %	–
Konzernergebnis	Mio. €	60,2	(19,7)	(>100 %)
Konzernergebnis der Eigentümer des Mutterunternehmens	Mio. €	60,1	(19,7)	(>100 %)
ROE (Eigenkapitalrendite) <sup>2)</sup>	%	13,3 %	(4,7 %)	–
ROCE (Gesamtkapitalrendite) <sup>2)</sup>	%	11,0 %	(0,2 %)	–
ROS (Umsatzrendite)	%	10,3 %	(3,2 %)	–
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit (OCF)	Mio. €	129,9	16,8	(87,1 %)
Netto-Investitionen (Net CAPEX)	Mio. €	176,9	192,3	8,7 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Ultimo	–	9.016	9.809	8,8 %
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt	–	8.688	9.452	8,8 %
<b>BILANZ</b>		<b>31.03.2016</b>	<b>31.12.2016</b>	
Bilanzsumme	Mio. €	1.344,7	1.433,3	6,6 %
Eigenkapital	Mio. €	568,9	546,8	(3,9 %)
Eigenkapital der Eigentümer des Mutterunternehmens	Mio. €	568,9	546,8	(3,9 %)
Eigenkapitalquote	%	42,3 %	38,1 %	–
Nettoverschuldung	Mio. €	263,2	451,8	71,7 %
Verschuldungsgrad	%	46,3 %	82,6 %	–
Nettoumlaufvermögen	Mio. €	88,4	133,0	50,4 %
Nettoumlaufvermögen/Umsatzerlöse	%	11,6 %	16,2 %	–
<b>AKTIENKENNZAHLEN</b>		<b>Q1-3 2015/16</b>	<b>Q1-3 2016/17</b>	
Anzahl der Aktien im Umlauf, Ultimo	–	38.850.000	38.850.000	–
Anzahl der Aktien, gewichteter Durchschnitt	–	38.850.000	38.850.000	–
Gewinn/Aktienanzahl zum Ultimo	€	1,55	(0,51)	(>100 %)
Gewinn/gewichteter Durchschnitt der Aktienanzahl	€	1,55	(0,51)	(>100 %)
Marktkapitalisierung, Ultimo	Mio. €	565,7	361,7	(36,1 %)
Marktkapitalisierung/Eigenkapital <sup>3)</sup>	%	94,4 % <sup>4)</sup>	66,1 %	–

<sup>1)</sup> Bereinigt um Projekt Chongqing.

<sup>2)</sup> Die Berechnung basiert auf durchschnittlichen Werten.

<sup>3)</sup> Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital.

<sup>4)</sup> Die Berechnung basiert auf dem Eigenkapital zum 31.12.2015.

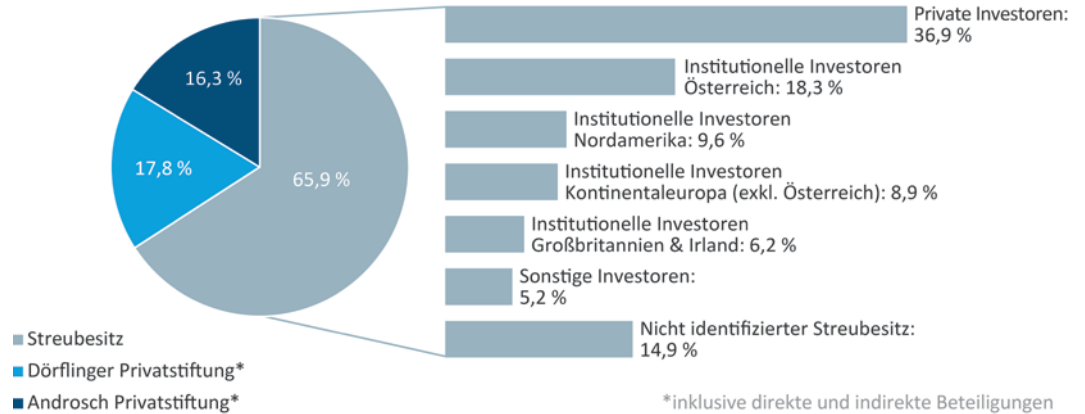
# Zusammenfassung

- Gute Nachfrage und Kapazitätsauslastung.
- Weitere, operative Verbesserungen im Hochfahren des IC-Substratewerks in China.
- Im Kerngeschäft konnte AT&S – bereinigt um die Anlaufeffekte aus dem Projekt Chongqing – die relative Profitabilität steigern.
- Umsatzplus von 5,3 % auf 615,1 Mio. €; drittes Quartal auf Rekordniveau.
- EBITDA nach wie vor von Anlaufeffekten (51,6 Mio. €) aus dem Projekt Chongqing beeinflusst: 102,1 Mio. € vs. 140,2 Mio. €. Bereinigt um die Anlaufeffekte liegt das EBITDA bei 153,7 Mio. € vs. 141,6 Mio. € in der Vergleichsperiode des Vorjahrs. Dies basiert auf laufenden Kostensenkungen und positiven Wechselkurs-Effekten.
- EBITDA-Marge lag bei 16,6 %, vs. 24,0 % im Q1-3 2015/16 – bereinigt bei 26,0 % und damit über dem hohem Niveau der Vergleichsperiode des Vorjahrs (24,4 %).
- Konzernergebnis aufgrund der Anlaufeffekte des Projekts Chongqing und einem deutlich höheren negativen Finanzergebnis mit -19,7 Mio. € unter dem Wert des Vorjahrs von 60,2 Mio. €.
- Gewinn pro Aktie ging von 1,55 € auf -0,51 € zurück.
- Netto-Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte in den ersten neun Monaten: 192,3 Mio. €.
- Nettoverschuldung stieg erwarteterweise aufgrund der hohen Investitionstätigkeit von 263,2 Mio. € auf 451,8 Mio. € an; Nettoverschuldungsgrad betrug 82,6 %.
- Status Projekt Chongqing – Werk 1 für IC-Substrate: Operative Verbesserungen, die in höheren Liefermengen und Yields in der ersten Produktionslinie resultierten, aber ein nach wie vor flacherer Anlauf. Der Umbruch in der Halbleiterindustrie mit entsprechenden Veränderungen in den Produkt- und Technologiezyklen beeinflusst den Produktmix und damit das erzielbare Preisniveau von AT&S wesentlich. Die zweite Produktionslinie für IC-Substrate wurde im Dezember 2016 gestartet.
- Status Projekt Chongqing – Werk 2 für substrat-ähnliche Leiterplatten: Die erste Produktionslinie läuft mit hoher Auslastung und guter Performance, die zweite Produktionslinie befindet sich in Installation.
- Ausblick für das vierte Quartal 2016/17: AT&S geht von einer in diesem Quartal üblichen Saisonalität aus. Aufgrund der Entwicklung auf den Rohstoffmärkten (Kupfer und Lamine) ist mit einem stärkeren Druck auf die Materialkosten zu rechnen. Bei IC-Substraten ist aufgrund der veränderten Markt- und Technologiezyklen weiterhin von einem hohen Preisdruck auszugehen.



# AT&S-Aktie

## AKTIONÄRSSTRUKTUR

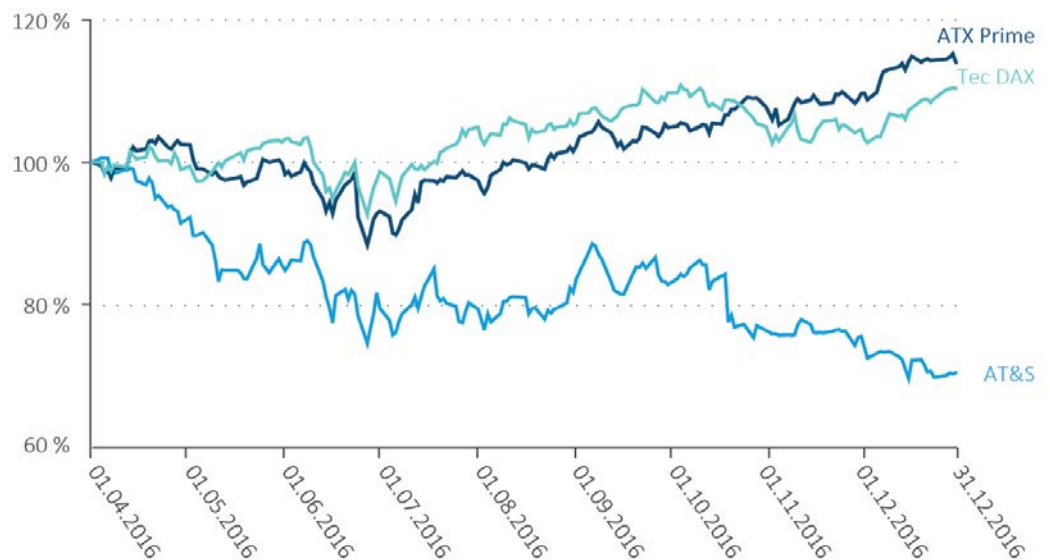


## ENTWICKLUNGEN AM KAPITALMARKT IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN 2016/17

Die positive Entwicklung an den internationalen Kapitalmärkten der letzten Monate setzte sich auch im dritten Quartal des AT&S Geschäftsjahrs 2016/17 fort. Vor allem nach dem überraschenden Ausgang der Präsidentschaftswahlen in den USA konnten die wesentlichen Märkte deutliche Anstiege verzeichnen. Für positive Impulse sorgte auch die allgemein erwartete Zinserhöhung der amerikanischen Notenbank Mitte Dezember, die als Zeichen für eine gute konjunkturelle Entwicklung galt.

In den USA erreichte der Leitindex Dow Jones Industrial (DJI) im vergangenen Quartal wiederum ein neues Allzeithoch. Die Performance im Kalenderjahr war mit +13,4 % klar positiv. In Europa legte der Euro Stoxx 50 im abgelaufenen Quartal um 9,6 % zu und konnte damit auch auf Jahressicht noch leicht positiv abschließen. Am österreichischen Kapitalmarkt gewannen der Leitindex ATX und der breiter gefasste ATX Prime im Quartal 8,9 % bzw. 8,7 %. Für das Kalenderjahr 2016 bedeutet das eine Performance von 9,2 % beim ATX bzw. 8,1 % beim ATX Prime.

## AT&S INDIZIERT ZUM ATX PRIME UND ZUM TEC DAX



**KURSENTWICKLUNG UND LIQUIDITÄT DER AT&S-AKTIE** Im Verlauf des dritten Quartals des Geschäftsjahrs zeigte der Kurs der AT&S-Aktie eine negative Tendenz und ging bis auf 9,07 € zurück. Der bisherige Höchstkurs im Geschäftsjahr von 13,43 € konnte im letzten Quartal nicht mehr erreicht werden. Den Kurs belasteten zurückhaltende Prognosen über die Entwicklung von bestimmten Kundensegmenten sowie eine derzeit noch geringe Visibilität über die neuen Werke in Chongqing in Hinblick auf Umsatz, Profitabilität und eine weitere Investmentphase. Der Schlusskurs am Jahresultimo von 9,31 € führt zu einer Performance in den neun Monaten seit Beginn des Geschäftsjahrs, exklusive der im Juli ausgeschütteten Dividende von 0,36 € je Aktie, von -27,8 %.

Das Handelsvolumen der AT&S-Aktie an der Wiener Börse ist in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahrs im Vergleich zum Vorjahrszeitraum deutlich um rund ein Drittel auf durchschnittlich 78.841 Stück Aktien pro Tag gestiegen (Vorjahr: 58.915 Stück). Konstant blieb dagegen der durchschnittliche tägliche Geldumsatz mit 842.713 € (Vorjahr: 862.799 €), was auf den im Schnitt geringeren Aktienkurs zurückzuführen ist.

Durch ein umfangreiches Roadshow- und Konferenzprogramm war AT&S in den ersten neun Monaten des Geschäftsjahrs 2016/17 wieder bei bestehenden und potenziellen Investoren in europäischen Finanzzentren präsent. Weiters wurde der Dialog mit bestehenden und potenziellen privaten und institutionellen Investoren und Analysten durch eine Vielzahl an Gesprächen, Telefonaten und E-Mails gepflegt. Wesentliche Inhalte dieser Kontakte waren dabei die aktuellen Entwicklungen der Kundensegmente, der Verlauf des weiteren Aufbaus der neuen Werke in Chongqing sowie die zukünftige Positionierung von AT&S. Aktuell beobachten Analysten von sechs Investmentbanken die AT&S-Aktie. Dabei lauten ihre Empfehlungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Quartalsberichts einhellig auf „halten“ bzw. „neutral“.

## AKTIENKENNZAHLEN FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE

in €	31.12.2016	31.12.2015
Gewinn/Aktie	(0,51)	1,55
Höchstkurs	13,43	16,35
Tiefstkurs	9,07	12,80
Ultimokurs	9,31	14,56

## AT&S-AKTIE

	Wiener Börse
Anzahl Stammaktien	38.850.000
WP-Kennnummer	922230
ISIN-Code	AT0000969985
Kürzel	ATS
Thomson Reuters	ATSV.VI
Bloomberg	ATS:AV
Indizes	ATX Prime, ATX GP, WBI, VÖNIX

## FINANZTERMINE

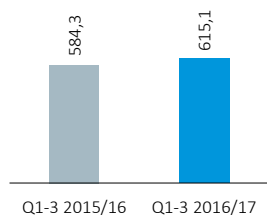
09.05.2017	Jahresergebnis 2016/17
26.06.2017	Nachweisstichtag Hauptversammlung
06.07.2017	23. Hauptversammlung

## KONTAKT INVESTOR RELATIONS

Elke Koch  
 Tel.: +43 (0)3842 200-5925  
 E-Mail: e.koch@ats.net

# Konzernzwischenlagebericht

Umsatzentwicklung  
in Mio. €



**GESCHÄFTSVERLAUF UND LAGE** AT&S konnte in den ersten neun Monaten 2016/17 die guten Vorjahresumsatzzahlen übertreffen. Mit 615,1 Mio. € lagen diese über dem sehr starken Vorjahresniveau von 584,3 Mio. €. Während der Umsatz mit mobilen Endgeräten annähernd an das starke Vorjahresniveau anschließen konnte, trugen erste Umsätze mit IC-Substraten und substrat-ähnlichen Leiterplatten zum Wachstum des Segments Mobile Devices & Substrates bei. Das Segment Automotive, Industrial, Medical konnte seinen Umsatz weiter steigern. Die im Segment Sonstige enthaltenen Aktivitäten der Business Unit Advanced Packaging verzeichneten einen Rückgang. Der Einfluss von negativen Währungsentwicklungen auf den Umsatz war gering. Der Umsatzanteil der in Asien produzierten Produkte erhöhte sich von 81 % im Vorjahr auf 82 % im laufenden Geschäftsjahr.

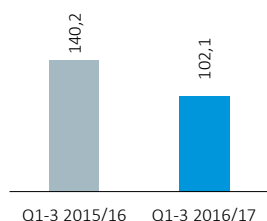
## Ergebniskennzahlen

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

	Q1-3 2016/17	Q1-3 2015/16	Veränderung in %
Umsatzerlöse	615,1	584,3	5,3 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	102,1	140,2	(27,2 %)
EBITDA-Marge (%)	16,6 %	24,0 %	
EBITDA bereinigt <sup>1)</sup>	153,7	141,6	8,5 %
EBITDA-Marge bereinigt (%) <sup>1)</sup>	26,0 %	24,4 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	11,8	76,1	(84,4 %)
EBIT-Marge (%)	1,9 %	13,0 %	
EBIT bereinigt <sup>1)</sup>	97,2	83,8	16,0 %
EBIT-Marge bereinigt (%) <sup>1)</sup>	16,4 %	14,5 %	
Konzernjahresergebnis	(19,7)	60,2	(>100 %)
Gewinn je Aktie (€)	(0,51)	1,55	(>100 %)
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	186,3	224,2	(16,9 %)
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt (Anzahl)	9.452	8.688	8,8 %

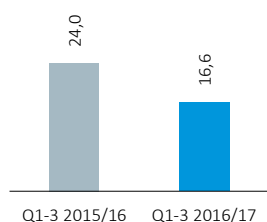
<sup>1)</sup> Bereinigt um Projekt Chongqing

EBITDA-Entwicklung  
in Mio. €



Das EBITDA ging in den ersten neuen Monaten um 38,1 Mio. € bzw. -27,2 % von 140,2 Mio. € auf 102,1 Mio. € zurück. Die Reduktion resultiert in erster Linie aus den Anlaufeffekten für das Projekt Chongqing, welche das EBITDA in den ersten neun Monaten mit 51,6 Mio. € belasteten. Bereinigt um diese Anlaufeffekte betrug das EBITDA 153,7 Mio. € und lag damit um 12,1 Mio. € bzw. 8,5 % über dem hohen Vorjahreswert. Der Profitabilitätsdruck durch Preis/Produktmixeffekte im Segment Mobile Devices & Substrates konnte durch die laufenden Kostensenkungsmaßnahmen und positive Wechselkurseffekte kompensiert werden. In den Kostensenkungen ist auch eine Anpassung der variablen Vergütungen auf den erwarteten Zielerreichungsgrad inkludiert.

EBITDA-Marge  
in %



Die EBITDA-Marge lag in den ersten neun Monaten bei 16,6 % und damit um -7,4 Prozentpunkte unter dem sehr hohen Vorjahresniveau von 24,0 %. Bereinigt um das Projekt Chongqing liegt die Marge mit 26,0 % über dem hohen, bereinigten Vorjahresniveau von 24,4 %. AT&S konnte im Kerngeschäft trotz des herausfordernden Marktumfelds die relative Profitabilität steigern.

Die Abschreibungen inklusive Zuschreibungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um 26,1 Mio. € bzw. 40,7 % von 64,2 Mio. € auf 90,3 Mio. € erhöht. Der Anstieg resultiert aus um 29,6 Mio. € höheren Abschreibungen für das Projekt Chongqing. Die Erhöhung der Abschreibungen im Kerngeschäft betrug 2,2 Mio. €. Geänderte Wechselkurse reduzierten die Abschreibungen um 5,7 Mio. €.

Das EBIT ging um 64,3 Mio. € von 76,1 Mio. € auf 11,8 Mio. € zurück. Bereinigt um das Projekt Chongqing betrug das EBIT 97,2 Mio. € und lag damit um 13,4 Mio. € über dem bereinigten Vorjahreswert.

Die EBIT-Marge lag bei 1,9 % (Vorjahr: 13,0 %). Bereinigt betrug die Marge 16,4 % und lag damit um 1,9 Prozentpunkte über dem bereinigten Vorjahresniveau von 14,5 %.

Das Finanzergebnis sank deutlich von -2,7 Mio. € auf -18,6 Mio. €. Die Bruttozinsaufwendungen lagen trotz einer höheren, durchschnittlichen Bruttoverschuldung aufgrund durchgeführter Optimierungsmaßnahmen mit 12,2 Mio. € um nur 8,0 % über dem Vorjahresniveau von 11,3 Mio. €. Die aktivierten Zinsen reduzierten sich um 2,5 Mio. € von 4,7 Mio. € auf 2,2 Mio. €. Die Zinserträge lagen mit 1,2 Mio. € um 1,1 Mio. € unter dem Vorjahresniveau von 2,3 Mio. €. Wechselkurseffekte belasteten das Finanzergebnis in den ersten neun Monaten mit 8,2 Mio. € und führten daher zu einem Mehraufwand im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 11,3 Mio. € (Vorjahr: Ertrag 3,1 Mio. €).

Auf Basis des Ergebnisses vor Steuern wurde ein Steueraufwand von 13,0 Mio. € ausgewiesen (Vorjahr: Steueraufwand von 13,2 Mio. €). Steueraufwendungen von 13,9 Mio. € standen latente Steuererträge von 0,9 Mio. € gegenüber. Die Veränderung der Konzernsteuerquote resultiert im Wesentlichen aus Verlusten der AT&S (Chongqing) Company Limited für die, aufgrund aktueller Einschätzungen, keine latenten Steuern aktiviert wurden. Weiters wurde sie durch den Wegfall des reduzierten Steuersatzes bei der AT&S (China) Company Limited mit 31.12.2016 beeinflusst (an einer Rückkehr in das begünstigte Steuerschema wird gearbeitet). Darüberhinaus erfolgte eine Änderung der voraussichtlichen Ausschüttungsquote bei den Anteilen an Tochterunternehmen, woraus ein Steuerertrag resultiert.

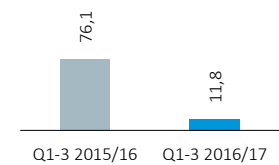
Das Konzernergebnis verringerte sich aufgrund der Anlaufeffekte des Projekts Chongqing und des deutlich höheren negativen Finanzergebnisses um 79,9 Mio. € von 60,2 Mio. € auf -19,7 Mio. € an. Daraus resultiert ein Rückgang des Ergebnisses je Aktie von 1,55 € auf -0,51 €.

**VERMÖGENS- UND FINANZLAGE** Die Bilanzsumme erhöhte sich in den ersten neun Monaten um 88,6 Mio. € bzw. 6,6 % von 1.344,7 Mio. € auf 1.433,3 Mio. €. Dem Anstieg aufgrund von Anlagenzugängen für die neuen Werke in Chongqing in Höhe von 118,5 Mio. € und Technologieupgrades an den anderen Standorten von 67,8 Mio. € (die Anlagenzugänge führten zu 195,2 Mio. € zahlungswirksamen CAPEX) standen um 26,1 Mio. € höhere Abschreibungen inklusive Zuschreibungen von insgesamt 90,3 Mio. € gegenüber. Der Anstieg der Vorräte von 83,4 Mio. € auf 100,9 Mio. € resultiert in erster Linie aus dem Hochfahren der Produktion von substrat-ähnlichen Leiterplatten und IC-Substraten am Standort Chongqing. Der Anstieg der Forderungen ist saisonal bedingt, da die geringeren Umsätze aufgrund des chinesischen Neujahrsfestes verbunden mit der Saisonalität des Absatzes im Bereich mobiler Endgeräte in der Regel zu einem geringeren Forderungsstand am Jahresende führen. Vorsteuerforderungen erhöhten die Bilanzsumme um 27,4 Mio. € (davon 9,4 Mio. € im kurzfristigen Bereich).

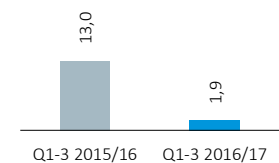
Aufgrund der planmäßigen Rückzahlung der Anleihe im November 2016 reduzierten sich die fristenkongruent veranlagten finanziellen Vermögenswerte um 83,6 Mio. € auf 4,2 Mio. €. Zusammen mit dem Bestand an Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten von 161,8 Mio. € (31. März 2016: 171,9 Mio. €) verfügt AT&S somit in Summe über 166,0 Mio. € an liquiden Mitteln bzw. kurzfristig liquiden Mitteln. Damit sind die weitere Finanzierung der Anlaufphase der Werke in Chongqing sowie die noch notwendigen Investitionen im letzten Quartal sichergestellt. Darüber hinaus verfügt AT&S über 223,8 Mio. € an nicht genutzten Kreditlinien als Finanzierungsreserve.

Das Eigenkapital reduzierte sich um 22,1 Mio. € bzw. -3,9 % von 568,9 Mio. € auf 546,8 Mio. €. Der Rückgang resultierte aus dem negativen Konzernergebnis von 19,7 Mio. €, der gezahlten Dividende von 14,0 Mio. € welche durch positive Währungsdifferenzen von 11,6 Mio. € aus der Umrechnung der Nettovermögensposition der Tochterunternehmen sowie aus der Umrechnung langfristiger Ausleihungen an Tochterunternehmen teilweise kompensiert wurde. Auf Basis des geringeren Eigenkapitals und der höheren Bilanzsumme lag die Eigenkapitalquote mit 38,1 % um -4,2 Prozentpunkte unter dem Wert zum 31. März 2016.

EBIT-Entwicklung  
in Mio. €



EBIT-Marge  
in %



Die Nettoverschuldung erhöhte sich um 188,6 Mio. € bzw. 71,7 % von 263,2 Mio. € auf 451,8 Mio. €. Dieser erwartete Anstieg ergab sich aus der hohen Investitionstätigkeit und dem Aufbau des Working Capital, welcher nicht aus dem laufenden Ergebnis finanziert werden konnte.

Der Nettoverschuldungsgrad ist mit 82,6 % auf einem höheren Niveau als zum 31. März 2016 mit 46,3 %. Diese Erhöhung resultiert einerseits aus der gestiegenen Nettoverschuldung und andererseits aus dem durch die oben erwähnten Effekte leicht reduzierten Eigenkapital.

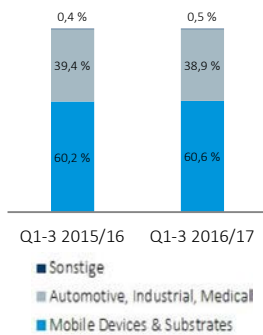
In den ersten neun Monaten wurden weitere Optimierungsmaßnahmen im Treasury-Bereich durchgeführt. Neben der Auszahlung von 100,0 Mio. € aus dem Ende März 2016 unterzeichneten bilateralen Schuldscheindarlehen mit 7 Jahren Laufzeit wurde im Mai 2016 ein weiteres bilaterales Schuldscheindarlehen in der Höhe von 50,0 Mio. € mit 5 Jahren Laufzeit unterzeichnet und ausbezahlt. Darüber hinaus konnte Ende Juni 2016 noch eine OeKB-Beteiligungsfinanzierung mit einem österreichischen Bankenkonsortium über 75,0 Mio. € abgeschlossen werden. Davon können 25,0 Mio. € bis zum 31. Dezember 2017 und 50,0 Mio. € bis zum 31. März 2018 gezogen werden. Nach einer tilgungsfreien Zeit laufen die Tilgungen vom 30. September 2018 bis 30. Juni 2026. Zusätzlich zu diesen drei großen Transaktionen fanden noch mehrere kleinere Transaktionen statt, die zu neuen Krediten oder Kreditlinien bzw. zu einer Verbesserung von bestehenden Kreditlinien führten. Die vereinnahmten Mittel werden einerseits zur Optimierung der bestehenden Kreditstruktur verwendet und andererseits ermöglichen sie AT&S, das im Vergleich zu den letzten Jahren niedrige Zinsniveau zu nutzen. Die planmäßige Rückzahlung der Anleihe im November mit einem Nominale von 75,5 Mio. €, welche mit 5,0 % verzinst war, führt zu einer deutlichen Reduktion der Finanzierungskosten.

**GESCHÄFTSENTWICKLUNG NACH SEGMENTEN** Der AT&S Konzern gliedert seine betrieblichen Tätigkeiten in drei Segmente: Mobile Devices & Substrates, Automotive, Industrial, Medical und Sonstige. Zu weiterführenden Erläuterungen zu den Segmenten bzw. der Segmentberichterstattung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2015/16.

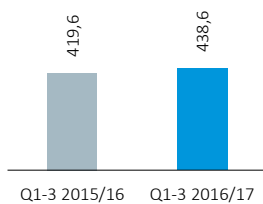
AT&S hat sich erfolgreich in allen drei Segmenten als High-End-Hersteller positioniert. Der Anteil des Segments Mobile Devices & Substrates an den gesamten externen Umsätzen stieg von 60,2 % auf 60,6 %. Der Umsatzanteil des Segments Automotive, Industrial, Medical reduzierte sich, trotz Steigerungen in absoluten Zahlen, auf 38,9 % (Vorjahr: 39,4 %). Die Bedeutung des Bereichs Sonstige blieb mit 0,5 % annähernd konstant.

**SEGMENT MOBILE DEVICES & SUBSTRATES** Die Nachfrage nach High-End-Leiterplatten für mobile Endgeräte war in den ersten neun Monaten gut, jedoch im Vergleich zur Vorjahresperiode durch eine deutlich stärkere Saisonalität im ersten Quartal geprägt. Die Umsätze aus IC-Substraten konnten diese Entwicklung deutlich überkompensieren. Daher erhöhte sich der Umsatz um 19,0 Mio. € bzw. 4,5 % von 419,6 Mio. € auf 438,6 Mio. €. Belastet wurde das Umsatzwachstum durch leicht negative Wechselkursentwicklungen.

Externe Umsatzerlöse  
Anteile Segmente  
in %



Mobile Devices & Substrates  
Umsatzentwicklung  
in Mio. €





## Segment Mobile Devices & Substrates – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

	Q1-3 2016/17	Q1-3 2015/16	Veränderung in %
Segmentumsatzerlöse	438,6	419,6	4,5 %
Umsatzerlöse mit externen Kunden	372,9	351,5	6,1 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	56,1	109,1	(48,6 %)
EBITDA-Marge (%)	12,8 %	26,0 %	
EBITDA bereinigt <sup>1)</sup>	103,7	111,5	(7,0 %)
EBITDA-Marge bereinigt (%) <sup>1)</sup>	25,0 %	26,7 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	(21,9)	53,9	(>100 %)
EBIT-Marge (%)	(5,0 %)	12,9 %	
EBIT bereinigt <sup>1)</sup>	55,8	61,6	(9,4 %)
EBIT-Marge bereinigt (%) <sup>1)</sup>	13,5 %	14,8 %	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	169,2	202,1	(16,3 %)
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt (Anzahl)	6.624	5.916	12,0 %

<sup>1)</sup> Bereinigt um Projekt Chongqing

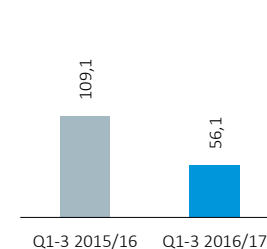
Das EBITDA reduzierte sich um 53,0 Mio. € bzw. -48,6 % von 109,1 Mio. € auf 56,1 Mio. €. Beeinflusst wurde das EBITDA in erster Linie durch die Anlaufeffekte aus dem Projekt Chongqing und des deutlich gestiegenen Preisdrucks bei IC-Substraten aufgrund von erheblichen Technologie- und Produktmix-Veränderungen. Bereinigt um die anteiligen Anlaufeffekte beträgt das EBITDA 103,7 Mio. € (Vorjahr: 111,5 Mio. €). Daraus resultiert eine bereinigte EBITDA-Marge von 25,0 %, die unter dem bereinigten Vorjahreswert von 26,7 % liegt. Diese EBITDA-Margenreduktion resultiert aus Preis/Produktmixeffekten, die durch die laufenden Kostensenkungsmaßnahmen und positive Wechselkurseffekte nicht vollständig kompensiert werden konnten.

Die Abschreibungen des Segments erhöhten sich um 22,7 Mio. € bzw. 41,1 % von 55,2 Mio. € auf 77,9 Mio. €. Der Anstieg resultierte vor allem aus Abschreibungen der neuen Werke für IC-Substrate und substrat-ähnliche Leiterplatten in Chongqing. Daraus resultiert ein EBIT von -21,9 Mio. €, das um 75,8 Mio. € unter dem Vorjahreswert liegt. Bereinigt um die Effekte aus dem Projekt Chongqing ergibt sich ein EBIT von 55,8 Mio. € (Vorjahr: 61,6 Mio. €). Die daraus resultierende bereinigte EBIT-Marge liegt bei 13,5 % (Vorjahr: 14,8 %).

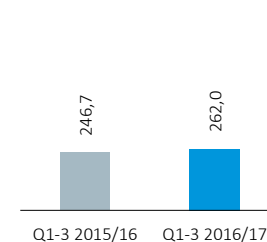
Am Standort Chongqing gab es in den ersten neun Monaten Anlagenzugänge von 118,5 Mio. € (Vorjahr: 154,5 Mio. €). Die restlichen Zugänge betrafen Technologieupgrades am Standort Shanghai. Der Anstieg der Mitarbeiter um 708 Personen ist in erster Linie auf den Aufbau des Standorts Chongqing zurückzuführen.

**SEGMENT AUTOMOTIVE, INDUSTRIAL, MEDICAL** Mit einem Umsatzwachstum von 15,3 Mio. € bzw. 6,2 % konnte dieses Segment den Vorjahreswert von 246,7 Mio. € auf 262,0 Mio. € weiter steigern. Haupttreiber waren weiterhin die Umsätze mit höherwertigen Leiterplatten aus dem Automotive-Bereich, der den Trend zu mehr elektronischen Komponenten in Fahrzeugen widerspiegelt und sehr stark wachsende Umsätze aus dem Medical-Bereich. Die Umsätze im Industrial-Bereich lagen knapp über dem hohen Vorjahresniveau.

Mobile Devices & Substrates  
EBITDA-Entwicklung  
in Mio. €



Automotive, Industrial,  
Medical  
Umsatzentwicklung  
in Mio. €

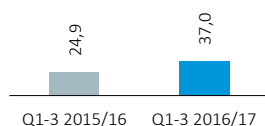


### Segment Automotive, Industrial, Medical – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

	Q1-3 2016/17	Q1-3 2015/16	Veränderung in %
Segmentumsatzerlöse	262,0	246,7	6,2 %
Umsatzerlöse mit externen Kunden	239,2	230,0	4,0 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	37,0	24,9	48,3 %
EBITDA-Marge (%)	14,1 %	10,1 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	25,8	17,0	51,2 %
EBIT-Marge (%)	9,8 %	6,9 %	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	16,3	16,3	(0,2 %)
Mitarbeiterstand (inkl. Leiharbeiter), Durchschnitt	2.673	2.619	2,1 %

Automotive, Industrial,  
Medical  
EBITDA-Entwicklung  
in Mio. €



Das Segment verzeichnete eine starke Erhöhung des EBITDA um 12,1 Mio. € bzw. 48,3 % von 24,9 Mio. € auf 37,0 Mio. €. Die EBITDA-Marge lag mit einem Anstieg von 10,1 % auf 14,1 % um 4,0 Prozentpunkten deutlich über dem Vorjahresniveau. Bereinigt um den Anteil des Segments Automotive, Industrial, Medical an den Anlaufeffekten aus dem Projekt Chongqing beträgt das EBITDA 41,0 Mio. € und die bereinigte EBITDA-Marge 16,0 % (Vorjahr bereinigt: 9,8 %). Das Segmentergebnis profitierte auch von einer Auflösung einer Rückstellung für ungenutzte Flächen, da diese wieder genutzt werden.

Die Abschreibungen des Segments stiegen um 3,3 Mio. € bzw. 41,8 % von 7,9 Mio. € auf 11,2 Mio. €. Das EBIT erhöhte sich um 8,8 Mio. € bzw. 51,2 % von 17,0 Mio. € auf 25,8 Mio. €. Bereinigt um den Anteil des Segments Automotive, Industrial, Medical an den Anlaufeffekten aus dem Projekt Chongqing beträgt das EBIT 33,5 Mio. € (Vorjahr: 17,0 Mio. €) und die daraus resultierende EBIT-Marge 13,1 % (Vorjahr: 7,0 %).

Die Anlagenzugänge sind mit 16,3 Mio. € genau auf dem Niveau des Vorjahrs.

**SEGMENT SONSTIGE** Die im Segment Sonstige enthaltene Business Unit Advanced Packaging konnte die Entwicklung des Vorjahrs nicht fortsetzen und weist im Vergleich zum Vorjahr einen um 4,9 Mio. € bzw. -29,7 % niedrigeren Umsatz von 11,5 Mio. € aus (Vorjahr: 16,4 Mio. €). Da sich die Business Unit noch im Aufbau befindet, ist das Geschäft sehr stark projektbezogen. Daraus ergeben sich die derzeit volatileren Umsatzentwicklungen.

In Linie mit der Umsatzentwicklung gingen auch die Ergebnisse der Business Unit Advanced Packaging im EBITDA und EBIT zurück. Die Kosten der im Segment Sonstige enthaltenen allgemeinen Holdingaktivitäten waren aufgrund von Kostensenkungsmaßnahmen deutlich unter den Vorjahreswerten.

### Segment Sonstige – Überblick

in Mio. € (wenn nicht anders angeführt)

	Q1-3 2016/17	Q1-3 2015/16	Veränderung in %
Segmentumsatzerlöse	11,5	16,4	(29,7 %)
Umsatzerlöse mit externen Kunden	3,0	2,9	4,7 %
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen (EBITDA)	9,1	6,1	48,8 %
EBITDA-Marge (%)	78,7 %	37,2 %	
Betriebsergebnis (EBIT)	7,9	5,0	58,2 %
EBIT-Marge (%)	68,8 %	30,6 %	
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	0,9	5,8	(85,3 %)
Mitarbeiterstand (inkl. Leihpersonal), Durchschnitt (Anzahl)	155	153	1,7 %

**WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE** Nach Ablauf der aktuellen Berichtsperiode sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

**WESENTLICHE RISIKEN, UNGEWISSEHEITEN UND CHANCEN** Im Konzernabschluss 2015/16 sind ausführlich im Lagebericht unter Pkt. 6 „Chancen- und Risikomanagement“ relevante Risikokategorien erläutert, welche zum Bilanzierungstag nach wie vor Gültigkeit haben. Wie dort bereits ausgeführt, können falsch eingeschätzte technologische Entwicklungen, Veränderungen in der Nachfrage und negative Preisentwicklungen die Werthaltigkeit von Investitionen maßgeblich negativ beeinträchtigen. Dies kann insbesondere den Einstieg in das Substratgeschäft, aber auch generell alle bestehenden Geschäftsaktivitäten von AT&S betreffen.

**AUSBLICK** AT&S geht für das vierte Quartal 2016/17 von einer in diesem Quartal üblichen Saisonalität aus. Aufgrund der Entwicklung auf den Rohstoffmärkten (Kupfer und Lamine) ist mit einem stärkeren Druck auf die Materialkosten zu rechnen. Bei IC-Substraten ist aufgrund der veränderten Markt- und Technologieentwicklungen weiterhin von einem hohen Preisdruck auszugehen.

Im Geschäftsjahr 2016/17 rechnet AT&S unter der Voraussetzung eines makroökonomisch stabilen Umfelds, einer Währungsrelation USD-EUR auf ähnlichem Niveau wie im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015/16 und einer stabilen Nachfrage im Kerngeschäft mit einem Umsatzwachstum von 4-6 %. Die EBITDA-Marge soll vor allem auf Basis der Anlaufkosten für die Werke in Chongqing bei 15-16 % liegen; die EBITDA-Marge im Kerngeschäft hingegen auf einem vergleichbaren Niveau wie im Geschäftsjahr 2015/16. Die höheren Abschreibungen von zusätzlich rund EUR 40 Mio. für das Geschäftsjahr 2016/17 für das Projekt Chongqing werden das EBIT deutlich beeinflussen.

Leoben-Hinterberg, am 30. Jänner 2017

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Dr. Karl Asamer e.h.

Ing. Heinz Moitzi e.h.

# Zwischenbericht nach IFRS

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

in Tsd. €	01.10.-31.12.2016	01.10.-31.12.2015	01.04.-31.12.2016	01.04.-31.12.2015
Umsatzerlöse	228.553	197.204	615.063	584.333
Umsatzkosten	(201.938)	(153.407)	(566.396)	(455.662)
<b>Bruttogewinn</b>	<b>26.615</b>	<b>43.797</b>	<b>48.667</b>	<b>128.671</b>
Vertriebskosten	(7.777)	(8.923)	(21.725)	(26.115)
Allgemeine Verwaltungskosten	(6.918)	(8.251)	(20.023)	(21.789)
Sonstiges betriebliches Ergebnis	5.738	(1.291)	4.921	(4.693)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>17.658</b>	<b>25.332</b>	<b>11.840</b>	<b>76.074</b>
Finanzierungserträge	758	1.279	1.855	6.174
Finanzierungsaufwendungen	(9.263)	(3.968)	(20.406)	(8.838)
<b>Finanzergebnis</b>	<b>(8.505)</b>	<b>(2.689)</b>	<b>(18.551)</b>	<b>(2.664)</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>9.153</b>	<b>22.643</b>	<b>(6.711)</b>	<b>73.410</b>
Ertragsteuern	(14.063)	(4.552)	(13.038)	(13.182)
<b>Konzernergebnis</b>	<b>(4.910)</b>	<b>18.091</b>	<b>(19.749)</b>	<b>60.228</b>
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	(4.910)	18.067	(19.749)	60.133
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	–	24	–	95
Ergebnis je Aktie, das den Aktionären des Mutterunternehmens zusteht (in € je Aktie):				
– unverwässert	(0,13)	0,47	(0,51)	1,55
– verwässert	(0,13)	0,47	(0,51)	1,55
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – unverwässerter Wert (in Tsd. Stück)				
	38.850	38.850	38.850	38.850
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der im Umlauf befindlichen Aktien – verwässerter Wert (in Tsd. Stück)				
	38.850	38.850	38.850	38.850

## Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in Tsd. €	01.10.-31.12.2016	01.10.-31.12.2015	01.04.-31.12.2016	01.04.-31.12.2015
<b>Konzernergebnis</b>	<b>(4.910)</b>	<b>18.091</b>	<b>(19.749)</b>	<b>60.228</b>
Zu reklassifizierende Ergebnisse:				
Währungsumrechnungsdifferenzen	19.773	7.257	11.590	(50.484)
(Verluste) aus der Bewertung von Sicherungsinstrumenten aus der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern	–	(825)	–	(467)
<b>Sonstiges Ergebnis</b>	<b>19.773</b>	<b>6.432</b>	<b>11.590</b>	<b>(50.951)</b>
<b>Konzerngesamtergebnis</b>	<b>14.863</b>	<b>24.523</b>	<b>(8.159)</b>	<b>9.277</b>
davon den Eigentümern des Mutterunternehmens zuzurechnen	14.863	24.489	(8.159)	9.198
davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnen	–	34	–	79

# Konzernbilanz

in Tsd. € 31.12.2016 31.03.2016

## VERMÖGENSWERTE

Sachanlagen	794.563	689.161
Immaterielle Vermögenswerte	95.857	103.736
Finanzielle Vermögenswerte	173	96
Aktive latente Steuern	30.740	33.826
Sonstige langfristige Vermögenswerte	57.995	39.519
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>979.328</b>	<b>866.338</b>
Vorräte	100.939	83.438
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	186.674	134.687
Finanzielle Vermögenswerte	4.193	87.817
Laufende Ertragsteuerforderungen	362	504
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	161.810	171.866
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>453.978</b>	<b>478.312</b>
<b>Summe Vermögenswerte</b>	<b>1.433.306</b>	<b>1.344.650</b>

## EIGENKAPITAL

Gezeichnetes Kapital	141.846	141.846
Sonstige Rücklagen	85.278	73.688
Gewinnrücklagen	319.667	353.402
<b>Den Eigentümern des Mutterunternehmens zurechenbares Eigenkapital</b>	<b>546.791</b>	<b>568.936</b>
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>546.791</b>	<b>568.936</b>

## SCHULDEN

Finanzielle Verbindlichkeiten	527.951	361.558
Rückstellungen für Personalaufwand	38.223	36.293
Sonstige Rückstellungen	4.014	6.957
Passive latente Steuern	4.532	8.844
Sonstige Verbindlichkeiten	11.832	7.755
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>586.552</b>	<b>421.407</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	194.741	180.257
Finanzielle Verbindlichkeiten	90.034	161.413
Laufende Ertragsteuerschulden	10.727	7.557
Sonstige Rückstellungen	4.461	5.080
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>299.963</b>	<b>354.307</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>886.515</b>	<b>775.714</b>
<b>Summe Eigenkapital und Schulden</b>	<b>1.433.306</b>	<b>1.344.650</b>

# Konzern-Kapitalflussrechnung

in Tsd. €

01.04.-31.12.2016

01.04.-31.12.2015

<b>Betriebsergebnis</b>	<b>11.840</b>	<b>76.074</b>
Abschreibungen und Wertminderungen von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten inkl. Zuschreibungen	90.269	64.159
Gewinne/Verluste aus dem Verkauf von Anlagevermögen	(6)	279
Veränderung langfristiger Rückstellungen	(1.112)	1.611
Zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(4.147)	(4.282)
Gezahlte Zinsen	(12.833)	(10.151)
Erhaltene Zinsen	1.204	2.308
Gezahlte Ertragsteuern	(10.706)	(6.575)
<b>Cashflow aus dem Ergebnis</b>	<b>74.509</b>	<b>123.423</b>
Vorräte	(16.315)	(3.811)
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	(64.400)	10.679
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	23.705	(542)
Sonstige Rückstellungen	(695)	149
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>16.804</b>	<b>129.898</b>
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	(195.184)	(177.022)
Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	2.907	105
Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten	(82.001)	(221)
Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten	165.628	1.471
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>(108.650)</b>	<b>(175.667)</b>
Einzahlungen aus der Aufnahme von finanziellen Verbindlichkeiten	207.807	244.148
Auszahlungen für die Rückzahlung von finanziellen Verbindlichkeiten	(121.765)	(29.746)
Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	6.384	3.701
Dividendenzahlungen	(13.986)	(13.986)
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>78.440</b>	<b>204.117</b>
<b>Veränderung von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten</b>	<b>(13.406)</b>	<b>158.348</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Jahresanfang	171.866	273.919
Währungsgewinne/(-verluste) aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	3.350	(6.034)
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Periodenende</b>	<b>161.810</b>	<b>426.233</b>

# Konzern- Eigenkapitalveränderungsrechnung

in Tsd. €	Gezeichnetes Kapital	Sonstige Rücklagen	Gewinn- rücklagen	Den Eigen- tümern des Mutterunter- nehmens zu- rechenbares Eigenkapital	Nicht beherr- schende Anteile	Summe Eigenkapital
<b>Stand zum 31.03.2015</b>	<b>141.846</b>	<b>150.774</b>	<b>311.642</b>	<b>604.262</b>	<b>96</b>	<b>604.358</b>
Konzernergebnis	–	–	60.133	60.133	95	60.228
Sonstiges Ergebnis	–	(50.935)	–	(50.935)	(16)	(50.951)
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen</i>	–	(50.467)	–	(50.467)	(17)	(50.484)
<i>davon Veränderung von Sicherungsinstrumenten aus   der Absicherung von Zahlungsströmen, nach Steuern</i>	–	(468)	–	(468)	1	(467)
Konzerngesamtergebnis	–	(50.935)	60.133	9.198	79	9.277
Dividendenzahlung für 2014/15	–	–	(13.986)	(13.986)	–	(13.986)
<b>Stand zum 31.12.2015</b>	<b>141.846</b>	<b>99.839</b>	<b>357.789</b>	<b>599.474</b>	<b>175</b>	<b>599.649</b>
<b>Stand zum 31.03.2016</b>	<b>141.846</b>	<b>73.688</b>	<b>353.402</b>	<b>568.936</b>	<b>–</b>	<b>568.936</b>
Konzernergebnis	–	–	(19.749)	(19.749)	–	(19.749)
Sonstiges Ergebnis	–	11.590	–	11.590	–	11.590
<i>davon Währungsumrechnungsdifferenzen</i>	–	11.590	–	11.590	–	11.590
Konzerngesamtergebnis	–	11.590	(19.749)	(8.159)	–	(8.159)
Dividendenzahlung für 2015/16	–	–	(13.986)	(13.986)	–	(13.986)
<b>Stand zum 31.12.2016</b>	<b>141.846</b>	<b>85.278</b>	<b>319.667</b>	<b>546.791</b>	<b>–</b>	<b>546.791</b>

# Segmentberichterstattung

in Tsd. €	Mobile Devices & Substrates		Automotive, Industrial, Medical		Sonstige		Eliminierung/ Konsolidierung		Konzern	
	01.04.-	01.04.-	01.04.-	01.04.-	01.04.-	01.04.-	01.04.-	01.04.-	01.04.-	01.04.-
	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015	31.12.2016	31.12.2015
Umsatzerlöse	438.640	419.579	262.003	246.744	11.531	16.394	(97.111)	(98.384)	615.063	584.333
Innenumsatz	(65.758)	(68.075)	(22.826)	(16.785)	(8.527)	(13.524)	97.111	98.384	–	–
Außenumsatz	372.882	351.504	239.177	229.959	3.004	2.870	–	–	615.063	584.333
<b>Betriebsergebnis vor Abschreibungen</b>	<b>56.079</b>	<b>109.127</b>	<b>36.957</b>	<b>24.916</b>	<b>9.070</b>	<b>6.096</b>	<b>3</b>	<b>94</b>	<b>102.109</b>	<b>140.233</b>
Abschreibungen inkl. Zuschreibungen	(77.942)	(55.202)	(11.187)	(7.873)	(1.140)	(1.084)	–	–	(90.269)	(64.159)
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>(21.863)</b>	<b>53.925</b>	<b>25.770</b>	<b>17.043</b>	<b>7.930</b>	<b>5.012</b>	<b>3</b>	<b>94</b>	<b>11.840</b>	<b>76.074</b>
Finanzergebnis									(18.551)	(2.664)
<b>Ergebnis vor Steuern</b>									<b>(6.711)</b>	<b>73.410</b>
Ertragsteuern									(13.038)	(13.182)
<b>Konzernjahresergebnis</b>									<b>(19.749)</b>	<b>60.228</b>
Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte <sup>1)</sup>	788.192	696.578	98.890	92.695	3.338	3.624	–	–	890.420	792.897
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	169.192	202.090	16.291	16.316	857	5.835	–	–	186.340	224.241

1) Vorjahreswerte bezogen auf den 31.03.2016

## Informationen nach geografischen Regionen

Umsatzerlöse nach Kundenregionen, nach dem Sitz des Kunden:

in Tsd. €	01.04.-31.12.2016	01.04.-31.12.2015
Österreich	14.812	13.273
Deutschland	125.134	120.866
Sonstiges Europa	38.817	35.978
China	39.249	26.078
Sonstiges Asien	45.289	58.644
Amerika	351.762	329.494
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>615.063</b>	<b>584.333</b>

Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte nach dem Sitz der jeweiligen Gesellschaft:

in Tsd. €	31.12.2016	31.03.2016
Österreich	70.072	66.054
China	788.134	696.534
Übrige	32.214	30.309
<b>Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte</b>	<b>890.420</b>	<b>792.897</b>



# Erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht

## ALLGEMEINE ERLÄUTERUNGEN

**BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE** Der Zwischenbericht zum 31. Dezember 2016 wurde in Übereinstimmung mit den vom International Accounting Standards Board (IASB) formulierten Standards (IFRS und IAS), unter Berücksichtigung des IAS 34, und Interpretationen (IFRIC und SIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Der Konzernzwischenabschluss beinhaltet nicht alle im Jahreskonzernabschluss enthaltenen Informationen und sollte gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2016 gelesen werden.

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Dezember 2016 ist ungeprüft, und es wurde auch keine externe prüferische Durchsicht durchgeführt.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

**UMSATZERLÖSE** Der Konzernumsatz lag in den ersten neun Monaten dieses Geschäftsjahrs mit 615,1 Mio. € um 5,3 % über dem hohen Wert des Vergleichszeitraums von 584,3 Mio. €.

**BRUTTOGEWINN** Der aktuelle Bruttogewinn liegt mit 48,7 Mio. € um -62,2 % unter dem Wert des Vergleichszeitraums von 128,7 Mio. €. Diese negative Entwicklung ist auf Anlaufeffekte für das Projekt Chongqing und höhere Umsatzkosten zurückzuführen.

**BETRIEBSERGEBNIS** Ausgehend vom verschlechterten Bruttogewinn reduzierte sich das Konzernbetriebsergebnis auf 11,8 Mio. € bzw. 1,9 % der Umsatzerlöse. Positiv wirkten sich niedrigere Verwaltungs- und Vertriebskosten, die Anpassung der Verbindlichkeit für variable Vergütungen an den Zielerreichungsgrad und die Auflösung einer Rückstellung für ungenutzte Flächen in Höhe von 3,3 Mio. €, da diese Flächen wieder genutzt werden, aus.

**FINANZERGEBNIS** Die Finanzierungsaufwendungen lagen aufgrund von Fremdwährungsverlusten und höheren Zinsaufwendungen mit 20,4 Mio. € über dem Vorjahresniveau. Die Finanzierungserträge von 1,9 Mio. € resultieren im Wesentlichen aus der Veranlagung liquider Mittel. Insgesamt liegt das Finanzergebnis von -18,6 Mio. € um 15,9 Mio. € unter dem Vorjahr. Im Finanzergebnis sind Erträge aus der Aktivierung von Bauzeitzinsen in der Höhe von 2,2 Mio. € (Vorjahr 4,7 Mio. €) enthalten. Nettozinsaufwendungen aus personalbezogenen Verpflichtungen von 0,6 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €) wurden im Finanzergebnis erfasst.

**ERTRAGSTEUERN** Die Veränderung des effektiven Steuersatzes auf Basis des Konzernergebnisses im Vergleich zum Vorjahreszeitraum resultiert im Wesentlichen aus Verlusten der AT&S (Chongqing) Company Limited für die, aufgrund aktueller Einschätzungen, keine latenten Steuern aktiviert wurden, da von ihrer Realisierbarkeit innerhalb der dafür vorgesehenen gesetzlichen Frist nicht ausgegangen wird. Weiters wurde sie durch den Wegfall des reduzierten Steuersatzes bei der AT&S (China) Company Limited mit 31.12.2016 beeinflusst (an einer Rückkehr in das begünstigte Steuerschema wird gearbeitet). Darüberhinaus erfolgte eine Änderung der voraussichtlichen Ausschüttungsquote bei den Anteilen an Tochterunternehmen, woraus ein Steuerertrag resultiert.

## ERLÄUTERUNGEN ZUR GESAMTERGEBNISRECHNUNG

**WÄHRUNGSUMRECHNUNGSDIFFERENZEN** Die positive Veränderung der Rücklage aus Währungsumrechnungsdifferenzen im aktuellen Geschäftsjahr von 11,6 Mio. € ist im Wesentlichen auf die Wechselkursveränderung der funktionalen Währung chinesischer Renminbi gegenüber der Konzerndarstellungswährung Euro sowie dem US-Dollar zurückzuführen.

	Stichtagskurs			Durchschnittskurs		
	31.12.2016	31.03.2016	Veränderung in %	01.04.- 31.12.2016	01.04.- 31.12.2015	Veränderung in %
Chinesischer Renminbi	7,3252	7,3514	(0,4 %)	7,3803	6,8883	7,1 %
Hongkong Dollar	8,1889	8,8231	(7,2 %)	8,5832	8,5225	0,7 %
Indische Rupie	71,6388	75,3466	(4,9 %)	74,2128	71,2456	4,2 %
Japanischer Yen	123,5100	127,8200	(3,4 %)	119,0170	133,5638	(10,9 %)
Südkoreanischer Won	1.267,8959	1.297,7560	(2,3 %)	1.267,7555	1.255,9165	0,9 %
US Dollar	1,0560	1,1378	(7,2 %)	1,1064	1,0997	0,6 %
Taiwan Dollar	34,1631	36,5967	(6,6 %)	35,4060	35,0324	1,1 %

## ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

**VERMÖGENS- UND FINANZLAGE** Die Nettoverschuldung lag mit 451,8 Mio. € über dem Wert des letzten Bilanzstichtags von 263,2 Mio. €. Der Anstieg wurde in erster Linie durch Investitionen in die neuen Werke in Chongqing verursacht. Das Nettoumlaufvermögen erhöhte sich aufgrund von gestiegenen Forderungen und Vorräten von 88,4 Mio. € zum 31. März 2016 auf 133,0 Mio. €. Der Nettoverschuldungsgrad liegt mit 82,6 % über dem Wert des letzten Bilanzstichtags von 46,3 %.

**BEWERTUNGSHIERARCHIEN DER ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETEN FINANZINSTRUMENTE** Bei der Bewertung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente ist zwischen drei Bewertungshierarchien zu unterscheiden.

- Level 1: Die beizulegenden Zeitwerte werden anhand von öffentlich notierten Marktpreisen auf einem aktiven Markt für identische Finanzinstrumente bestimmt.
- Level 2: Wenn keine öffentlich notierten Marktpreise auf einem aktiven Markt bestehen, werden die beizulegenden Zeitwerte auf Grundlage der Ergebnisse einer Bewertungsmethode bestimmt, die im größtmöglichen Umfang auf Marktpreisen basiert.
- Level 3: In diesem Fall liegen den zur Bestimmung der beizulegenden Zeitwerte verwendeten Bewertungsmodellen auch nicht am Markt beobachtbare Daten zugrunde.

Die Zuordnung der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumente zu den drei Bewertungshierarchien stellt sich zum Bilanzstichtag wie folgt dar:

in Tsd. € 31.12.2016	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
– Anleihen	606	–	–	606
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	173	–	173
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	–	3.220	–	3.220

in Tsd. €

31.03.2016	Level 1	Level 2	Level 3	Summe
Finanzielle Vermögenswerte				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte:				
– Anleihen	631	–	–	631
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	–	96	–	96
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Derivative Finanzinstrumente	–	3.871	–	3.871

Anleihen, Exportkredite, Kredite der öffentlichen Hand und sonstige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt 614,8 Mio. € (31. März 2016: 519,1 Mio. €) sind zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Der beizulegende Zeitwert dieser Verbindlichkeiten beträgt 620,6 Mio. € (31. März 2016: 526,0 Mio. €).

**SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN** Im Zusammenhang mit verbindlich kontrahierten Investitionsvorhaben bestanden zum Bilanzstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von 96,4 Mio. €. Der größte Teil davon betrifft den Ausbau des neuen Standorts in Chongqing sowie Investitionen in den Werken Shanghai und Leoben. Zum 31. März 2016 betragen die sonstigen finanziellen Verpflichtungen 80,1 Mio. €.

**EIGENKAPITAL** Das Konzerneigenkapital veränderte sich von 568,9 Mio. € zum 31. März 2016 auf 546,8 Mio. €. Die Veränderung resultiert aus der Dividendenausschüttung in Höhe von -14,0 Mio. €, dem negativen Konzernergebnis von -19,7 Mio. € und positiven Währungsumrechnungsdifferenzen von 11,6 Mio. €.

Der Vorstand wurde durch die 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 ermächtigt, bis zum 2. Juli 2019 das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 neuen, auf den Inhaber lautenden nennwertlosen Stückaktien gegen Bareinlage oder Sacheinlage, einmal oder in mehreren Tranchen, auch im Wege eines mittelbaren Bezugsangebots nach Übernahme durch ein oder mehrere Kreditinstitute gemäß § 153 Abs. 6 AktG, zu erhöhen. Der Vorstand wurde ermächtigt, hierbei mit Zustimmung des Aufsichtsrats die näheren Ausgabebedingungen (insbesondere Ausgabebetrag, Gegenstand der Sacheinlage, Inhalt der Aktienrechte, Ausschluss der Bezugsrechte etc.) festzulegen (genehmigtes Kapital). Der Aufsichtsrat wurde ermächtigt, Änderungen der Satzung, die sich durch die Ausgabe von Aktien aus dem genehmigten Kapital ergeben, zu beschließen. Die Hauptversammlung hat auch beschlossen, die Satzung entsprechend dieses Beschlusses in § 4 (Grundkapital) zu ändern.

Darüber hinaus wurde in der 20. Hauptversammlung am 3. Juli 2014 die in der Hauptversammlung vom 7. Juli 2010 beschlossene Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen widerrufen und gleichzeitig der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 2. Juli 2019 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber lautende Wandelschuldverschreibungen im Gesamtnennbetrag von bis zu 150.000.000,- € auszugeben und den Inhabern von Wandelschuldverschreibungen Bezugs- und/oder Umtauschrechte auf bis zu 19.425.000 Stück neue auf Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien der Gesellschaft nach Maßgabe der vom Vorstand festzulegenden Wandelschuldverschreibungsbedingungen zu gewähren. Außerdem wurde in diesem Zusammenhang das Grundkapital der Gesellschaft gemäß § 159 Abs 2 Z 1 AktG um bis zu 21.367.500,- € durch Ausgabe von bis zu 19.425.000 Stück neuer, auf Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Diese bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, als Inhaber von auf Grundlage des Ermächtigungsbeschlusses der Hauptversammlung vom 3. Juli 2014 ausgegebenen Wandelschuldverschreibungen von dem ihnen gewährten Umtausch- und/oder Bezugsrecht auf Aktien der Gesellschaft Gebrauch machen. Der Vorstand wurde weiters ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelhei-

ten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzusetzen (insbesondere Ausgabebetrag, Inhalt der Aktienrechte).

In Bezug auf die Erhöhung des Genehmigten Kapitals bzw. die bedingte Kapitalerhöhung ist folgende betragsmäßige Determinierung, entsprechend den Beschlüssen der 20. Hauptversammlung vom 3. Juli 2014, zu beachten: Die Summe aus (i) der Anzahl der nach den Bedingungen der Wandelschuldverschreibungen jeweils aus bedingtem Kapital aktuell ausgegebenen oder potentiell auszugebenden Aktien und (ii) der Anzahl der aus dem genehmigten Kapital ausgegebenen Aktien darf die Zahl von insgesamt 19.425.000 nicht überschreiten (betragsmäßige Determinierung der Ermächtigungen).

**EIGENE AKTIEN** In der 21. ordentlichen Hauptversammlung vom 9. Juli 2015 wurde der Vorstand erneut ermächtigt, binnen 30 Monaten ab Beschlussfassung eigene Aktien im Ausmaß von bis zu 10 % des Grundkapitals zu einem niedrigsten Gegenwert, der höchstens 30 % unter dem durchschnittlichen, ungewichteten Börsenschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, und einem höchsten Gegenwert je Aktie, der höchstens 30 % über dem durchschnittlichen, ungewichteten Börsenschlusskurs der vorangegangenen zehn Handelstage liegen darf, zu erwerben sowie einzuziehen. Der Vorstand wurde außerdem ermächtigt, eigene Aktien nach erfolgtem Rückerwerb sowie die bereits im Bestand der Gesellschaft befindlichen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Weiters wurde der Vorstand für die Dauer von fünf Jahren, sohin bis einschließlich 8. Juli 2020 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats eigene Anteile nach erfolgtem Rückerwerb sowie bereits im Bestand der Gesellschaft befindliche eigene Aktien der Gesellschaft auch auf andere Art als über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot zu veräußern, insbesondere zur Bedienung von Mitarbeiteraktienoptionen, Wandelschuldverschreibungen oder als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen bzw. sonstigen Vermögenswerten und zu jedem sonstigen gesetzlich zulässigen Zweck zu verwenden.

Zum 31. Dezember 2016 hält der Konzern keine eigenen Aktien.

**ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG** Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug 16,8 Mio. €. Im Vergleichszeitraum des Vorjahrs lag dieser Wert bei 129,9 Mio. €. Die Verschlechterung ist hauptsächlich auf das gesunkene Konzernergebnis sowie auf das gestiegene Nettoumlaufvermögen zurückzuführen.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit beträgt -108,6 Mio. € und liegt damit unter dem Niveau des Vergleichszeitraums von -175,7 Mio. €. Auf Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte entfallen 195,2 Mio. €. Die Investitionen des aktuellen Geschäftsjahrs betreffen überwiegend Investitionen in die neuen Werke in Chongqing und Technologieupgrades in den bestehenden Werken. Aus Auszahlungen für den Erwerb von finanziellen Vermögenswerten resultieren 82,0 Mio. €, aus Einzahlungen aus der Veräußerung von finanziellen Vermögenswerten resultieren 165,6 Mio. € für die Veranlagung bzw. Wiederveranlagung liquider Mittel. Zum Bilanzstichtag bestehen Investitionsverbindlichkeiten von 44,6 Mio. €, die in der kommenden Periode zahlungswirksam werden.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beträgt 78,4 Mio. € und ist im Wesentlichen auf die Aufnahme zweier Schuldscheindarlehen in Höhe von insgesamt 150,0 Mio. € im April und Mai 2016 und der planmäßigen Rückzahlung der Anleihe im November 2016 im Nominale von 75,5 Mio. € zurückzuführen.

Die zahlungsunwirksamen Aufwendungen/Erträge stellen sich im Detail wie folgt dar:

in Tsd. €	01.04.-31.12.2016	01.04.-31.12.2015
Auflösung von Investitionszuschüssen	(1.141)	(1.067)
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert	(3.006)	(3.215)
<b>Zahlungsunwirksame Aufwendungen/(Erträge), saldiert</b>	<b>(4.147)</b>	<b>(4.282)</b>

## SONSTIGE ANGABEN

**BESCHLOSSENE DIVIDENDE** In der Hauptversammlung am 7. Juli 2016 wurde eine Dividende von 0,36 € pro Aktie aus dem Bilanzgewinn zum 31. März 2016 beschlossen. Die Ausschüttung der insgesamt 14,0 Mio. € erfolgte am 28. Juli 2016.

**GESCHÄFTSVORFÄLLE MIT NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN** Im Zusammenhang mit diversen Projekten hat der Konzern Leistungen von Beratungsunternehmen, bei denen der Aufsichtsratsvorsitzende Dr. Androsch für die AIC Androsch International Management Consulting GmbH bzw. der stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Ing. Dörflinger für die Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH als Geschäftsführer einzelvertretungsbefugt sind, erhalten. Die dabei angefallenen Honorare stellen sich wie folgt dar:

in Tsd. €	01.04.-31.12.2016	01.04.-31.12.2015
AIC Androsch International Management Consulting GmbH	284	304
Dörflinger Management & Beteiligungs GmbH	4	4
<b>Summe Honorare</b>	<b>288</b>	<b>308</b>

Zum Bilanzstichtag bestehen keine ausstehenden Salden oder Verpflichtungen gegenüber den benannten Rechts- und Beratungsunternehmen.

Leoben-Hinterberg, am 30. Jänner 2017

Der Vorstand

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.

Dr. Karl Asamer e.h.

Ing. Heinz Moitzi e.h.

# Erklärung aller gesetzlichen Vertreter

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Konzernzwischenlagebericht ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten neun Monate des Geschäftsjahrs und ihrer Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss, bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen drei Monaten des Geschäftsjahrs und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahe stehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Leoben-Hinterberg, am 30. Jänner 2017

Der Vorstand:

DI (FH) Andreas Gerstenmayer e.h.  
Chief Executive Officer

Dr. Karl Asamer e.h.  
Chief Financial Officer

Ing. Heinz Moitzi e.h.  
Chief Operations Officer

# Kontakt/Impressum

## KONTAKT

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft  
Fabriksgasse 13  
8700 Leoben  
Österreich  
Tel.: +43 (0)3842 200-0  
[www.ats.net](http://www.ats.net)

## INVESTOR RELATIONS & COMMUNICATIONS

Elke Koch  
Tel.: +43 (0)3842 200-5925  
[e.koch@ats.net](mailto:e.koch@ats.net)

## HERAUSGEBER UND FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH

AT & S Austria Technologie & Systemtechnik Aktiengesellschaft  
Fabriksgasse 13  
8700 Leoben  
Österreich  
[www.ats.net](http://www.ats.net)

## FOTOS/ILLUSTRATIONEN

Andreas Jakwerth: Seite 24  
Klaus Vyhnalek: Seite 3  
Werbeagentur DMP: Seite 4

## DISCLAIMER

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf Basis von zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen wurden. Sie werden üblicherweise mit Wörtern wie „erwarten“, „planen“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „könnten“, „werden“, „Ziel“, „Einschätzung“ und ähnlichen Begriffen umschrieben. Aussagen dieser Art beruhen auf aktuellen Erwartungen und Annahmen. Solche Aussagen unterliegen ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken und Unsicherheiten. Die tatsächlichen Entwicklungen können von den dargestellten Erwartungen daher wesentlich abweichen. Empfänger dieses Berichts sollten diese Aussagen daher nur mit der entsprechend gebotenen Vorsicht zur Kenntnis nehmen. Weder AT&S noch irgendeine andere Person übernehmen für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen, die Zukunft betreffenden Aussagen Verantwortung. AT&S übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen, etwa in Hinblick auf geänderte Annahmen und Erwartungen oder zukünftige Entwicklungen und Ereignisse sowie tatsächliche Ergebnisse, zu aktualisieren.

Durch die kaufmännische Rundung von in diesem Bericht enthaltenen Einzelpositionen und Prozentangaben kann es zu geringfügigen Rechendifferenzen kommen.

Personenbezogene Formulierungen sind geschlechtsneutral zu verstehen.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der AT&S dar.

Der Bericht wurde in deutscher und englischer Sprache verfasst. Maßgeblich ist in Zweifelsfällen die deutschsprachige Version. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

# Wir arbeiten an den Ausrufezeichen!

